

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
SCENEG



02/10-(4)

**Luigi Gatti** (1740-1817)  
- Sestetto für Englischhorn, Fagott,  
Violine, Viola, Cello und Kontrabass  
- Serenata für Oboe, Fagott,  
2 Hörner & Streichquintett

Calamus Ensemble

1 CD

Artikel-Nr.: MDG 603 1589-2

UPC-Code:



LC06768

### Doppelspiel

Das Calamus-Ensemble hat uns schon oft überrascht mit exzellenten Aufnahmen von eher unbekanntem Komponisten. Jetzt präsentieren uns die Musiker ein Sextett und – vermutlich als Ersteinspielung - eine Serenata in Oktett-Bläser- und Streicherbesetzung aus der Feder des vom Gardasee stammenden Komponisten Luigi Gatti.

### Multitalent

Luigi Gatti wurde am 7. Oktober 1740 in Lazise als Sohn eines Organisten geboren. Schon als Kind begann seine Ausbildung im Seminar des nahegelegenen Mantua zum Sänger, Komponisten und Dirigenten. Hier wurde er auch zum Priester geweiht und sammelte vielfältige Erfahrungen als Musiker, um dann unter anderem an der Mailänder Scala Karriere zu machen. Mit Anfang 40 zog es ihn auf die Nordseite der Alpen. Er fand bis zu seinem Tod im Jahr 1817 eine Anstellung als Hofkapellmeister des Fürsterzbischofs von Salzburg, in dessen Hofkapelle auch ein gewisser Leopold Mozart die Geige spielte.

### Fleißarbeit

In der Musikbibliothek von Ostiglia sind 150 Werke von Luigi Gatti aufgelistet. Darunter eine große Anzahl an Orchester- und Kammermusikwerken, die in Originalhandschrift – übrigens mit zahlreichen Tintenklecksen und Korrekturen versehen - überliefert sind. Mit dem „Sestetto“ in Es-Dur hat Gatti in Salzburg 1790 eine kleine konzertante Sinfonie geschaffen, in der sich – ganz im Stile Haydns –

Violine, Cello, Englischhorn und Fagott mit ihren Soli ständig die Bälle zuspieren.

Auch die „Serenata a più stromenti di Concerto“ erweist sich als hervorragend gesetzte, völlig unbekanntes Musik der Klassik, die vor allem in den virtuosen Passagen den Solisten ausgiebig Gelegenheit zum Brillieren bietet.

### Entdeckermut

Das Calamus-Ensemble wurde 1985 mit namhaften Solisten und Professoren gegründet. Nach ersten CD-Aufnahmen mit Werken von Danzi, Reicha, Salieri, Pleyel Hindemith und Ligeti traten die Musiker in wechselnder Besetzung auf. Neben Rundfunkproduktionen spielten sie bei MDG weitere CDs mit Kammermusik von André Caplet und Bläserquartetten bis -sextetten von Johann Georg Lickl ein.

„Eine wunderbare Wiederentdeckung, in jeder Hinsicht.“ (ensemble)

„lebendig, feingliedrig, präzise und ausdrucksstark“ (Rohrblatt)

„There is no question this is an excellent recording.“ (Fanfare)

### Joh. Evangelist Brandl

Vol. 1: Fagottquintette op. 14; 52, 1+2  
MDG 603 1133-2

Vol. 2: Quintette op. 13, 61, 62  
MDG 603 1175-2